



Mitarbeiterparkplatz der Firmenzentrale in Göttingen

Der Baum- und Heckensaum um das Gelände wurde bereits selektiv zugunsten der heimischen Gehölze ausgerichteter. Zudem können durch die Auslichtung potentielle Konflikte mit dem Werksverkehr und der Nachbarschaft vermieden werden. Durch Einsatz und Initialpflanzung werden blühende Pflanzen der Artengesellschaften Wald und Waldrand (z. B. Hohler Lerchensporn) angesiedelt. Sie liefern zahlreichen Insekten wie z. B. Wildbienen wertvolle Nahrung. Anfallendes Schnittgut wird auf dem Gelände gezielt an geschützten Stellen aufgeschichtet und bietet als Totholzstruktur Versteck, Nist- und Lebensraum für eine Vielzahl von Pilzen, Insekten, Vögeln und Kleinsäugern.

Pflege

Im Gehölzsaum geschaffene offene Bereiche sollten durch Mahd niedrig gehalten werden, um eine erfolgreiche Entwicklung der ausgesäten Wildkräuter zu gewährleisten.

Regenwasserversickerung und Mitarbeiteraufenthaltsbereich

Um Regenwasser auf dem Firmengelände versickern zu lassen und gleichzeitig für die Mitarbeitenden vor Ort eine „Ruhe-Oase“ zu schaffen, ist die Anlage einer wechselfeuchten Fläche mit angrenzendem Sitzplatzbereich vorgesehen. Durch die lokale Versickerung wird ein Beitrag zur Grundwasserbildung geleistet, ein wertvolles Biotop geschaffen und es werden möglicherweise Abwassergebühren eingespart.

Eine Geländemulde nördlich der Werkstatt (rund 1.200 Quadratmeter) bietet sich für die Regenwasserversickerung an. Der Bereich wurde bisher von den Mitarbeitenden als Aufenthaltsort in Pausen wenig genutzt und soll durch die Umgestaltung ästhetisch aufgewertet und damit attraktiver werden. Das Gelände wird so modelliert, dass sich das von der angrenzenden Dachfläche eingeleitete Wasser ansammeln und durch ein Rohr in den benachbarten Bereich der Mulde fließen kann. Die Randbereiche der Mulde werden begradigt, um den Zugang zu ermöglichen und die Pflege zu erleichtern. Vorhandene Abwasserschächte verhindern ein Überlaufen der Mulde auf angrenzende Flächen. Die „Uferzone“ wird mit Steinen angelegt und kann Tieren Unterschlupf bieten. Die Fläche wird hergerichtet und mit einer Kombination der Saatgutmischungen „Ufermischung“, „Feuchtwiesenmischung“ bzw. in den trockenen Bereichen „Blumenrasen“ der Rieger-Hofmann GmbH eingesät, die soweit verfügbar, aus Mitteldeutschland stammen.

Durch die Anlage der Versickerungsmulde wird der Tierwelt Wasser bereitgestellt. Die Mitarbeitenden erleben die Bedeutung der Fläche als Trink- und Waschgelegenheit der Tiere und ihre Relevanz für den Nestbau z. B. von Hornissen und Schwalben.

Pflege

Nach der Bestandsentwicklung ist die Fläche in mehrjährigem Abstand nach Bedarf zu pflegen. Abgestorbene Pflanzenteile werden händisch bzw. mit Hilfe eines Rechens entfernt.